

An das
Landesamt für Natur, Umwelt- und Verbraucherschutz NRW
Fachbereich 82 – Ökologischer Landbau
Postfach 10 10 52,
45610 Recklinghausen

- Vorab per E-Mail an: 82-Oeko@lanuv.nrw.de
 Vorab per Fax an 02361/305-59920

**Antrag
zur Verwendung von nichtökologischem Raufutter (Heu und
Grassilage)
gemäß Artikel 47 Buchstabe c) der Verordnung (EG) Nr. 889/2008**

Hiermit beantrage ich

Name des Betriebes / Unternehmens

Anschrift des Betriebes / Unternehmens

DE-NW-

Kontrollnummer

Telefon / Fax / E-Mail

I. den Zukauf zur Verwendung von

	1. Umstellungsfuttermittel > 30% der durchschnittlichen Futtermittelration	2. nichtökologisch, aber auf geförderten Flächen* erzeugt	3. nichtökologisch erzeugt
Heu [dt]			
Grassilage [m³]			

- *) Zu 2.): Das Futtermittel stammt von
 Flächen, die nach den Richtlinien _____ öffentlich gefördert wurden
 sog. Greening-Brachen im Rahmen einer zulässigen Nutzung
(förderrechtliche Bestimmungen sind zu beachten)

II. den eigenen Anbau von Zwischenfrüchten zur Raufuttergewinnung in 2020 auf konventionellen Flächen unter Einhaltung der Produktionsbedingungen der Öko-VO:

Zwischenfrucht	ha	Aussaat - Ernte	erwarteter Ertrag in dt oder m ³	entspricht % der Futterernte 2020 benötigten TM

Begründung im Sinne von Artikel 47 Buchstabe c) der Verordnung (EG) Nr. 889/2008:

- Außergewöhnliche Witterungsverhältnisse
- Ausbruch von Infektionskrankheiten (Siehe Anlage _____)
- Verunreinigung mit toxischen Stoffen (Siehe Anlage _____)
- Verunreinigung als Brandfolge (Siehe Anlage _____)

Meine eigene Suchanfrage auf der Webseite <http://www.biowarenboerse.de/> vom _____ (Datum) war erfolglos in Bezug auf:

- ökologisch erzeugtes Futter – Siehe Anlage _____
- Umstellungsfutter – Siehe Anlage _____

Die Bestätigung vom Bio-Anbauverband zur Nichtverfügbarkeit von ökologisch erzeugtem Raufutter (Heu, Grassilage) liegt vor. - Siehe Anlage _____

Allgemeine Angaben zur betrieblichen Situation:

1. Ökologisch bewirtschaftete Fläche pro Kalenderjahr laut Flächenverzeichnis

	Anbauflächen [ha]			
	2017	2018	2019	2020
Grünland				
Ackerklee gras				
Maissilage				
GPS				
Sonstiges				
Zwischenfrucht				

2. Zugekaufte ökologisch erzeugte Futtermengen [zutreffende Einheit ergänzen]:

	2017	2018	2019
Heu			
Ackerklee gras			
Maissilage			
GPS			
Sonstiges			
Zwischenfrucht			

3. Tierbestand pro Kalenderjahr an Raufutterfressern (Kopfzahl Mutterkühe, Milchkühe, Ziegen, Bullen) nach HIT:

Eigene Nachzucht

Tierart:	2017	2018	2019	2020

4. Eigene Vorräte und Erntemengen an ökologisch erzeugten Raufuttermitteln:

	2020			Bedarf	Defizit	Einheit
	Vorräte	Ernte	Zukauf			
Heu						
Grassilage						

Maissilage						
GPS						
Sonstiges						

Hieraus resultiert, dass das zur Verfügung stehende ökologische Raufutter reicht nur aus, um den Jahresbedarf an Raufutter für die unter 3. genannten Raufutterfresser zu _____ % zu decken.

Ich bestätige die Richtigkeit der oben gemachten Angaben sowie, dass ich im Jahr 2020 kein selbst erzeugtes Öko-Raufutter abgegeben habe. Ich sichere zu, dass ich die nichtbiologischen/nichtökologischen Raufuttermittel höchstens bis zum _____ (Datum) verfüttere.

Ich bitte meine Öko-Kontrollstelle, diesen Antrag mit Stellungnahme an das LANUV NRW unverzüglich weiterzureichen.

Ort, Datum

Unterschrift des Unternehmers/der Unternehmerin

Von der Öko-Kontrollstelle auszufüllen:

- Die Angaben des Unternehmens sind plausibel, vollständig und richtig.
- Zu den Angaben des Unternehmens machen wir folgende Anmerkung:

- Wir bestätigen die Notwendigkeit des beantragten Zukaufs konventioneller Raufuttermittel
- Wir bestätigen die Notwendigkeit der Erzeugung von Zwischenfrüchten auf konventionellen Flächen.

Ort, Datum und Unterschrift der Öko-Kontrollstelle
